



SCHLOSS HOFEN | GESUNDHEIT UND SOZIALES

PSYCHOTHERAPIE MIT KINDERN UND JUGENDLICHEN

INNOVATIVE IDEEN UND KONZEPTE PRAXISNAH VERMITTELT

Eine Seminarreihe in Kooperation mit dem
Norddeutschen Institut für Kurzzeittherapie NIK in Bremen



SCHLOSSHOFEN
Wissenschaft und Weiterbildung
Land Vorarlberg | FH Vorarlberg

Zielsetzung

Dieses Weiterbildungsangebot zur psychotherapeutischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, das aus vier Einzelveranstaltungen besteht, möchte dazu beitragen, neue Handlungsperspektiven aufzuzeigen, die auch in verwandte Kontexte übertragen werden können. Die Konzepte sind in ihren Grundlagen systemisch, sie nutzen systemische Dynamiken, konzentrieren sich auf die konstruktive Verknüpfung von Störungen und Ressourcen und sie fördern die Kreativität aller an der Veränderungsarbeit beteiligten Personen, indem sie bei diesen Suchprozesse und Perspektivenwechsel anregen.

Diese Seminarreihe versteht sich als Ideen- und Methodenbörse. Ausgewählte Praktiker mit jahrzehntelanger Erfahrung in der Therapie mit Kindern und Jugendlichen stellen ihre Arbeitsweise, ihre Konzepte und ihr therapeutisches Können interessierten Fachleuten vor.

Kreative Ansätze in der Kindertherapie

Lösungsorientiertes Arbeiten mit Kindern und Jugendlichen.

Inhalte: Ziel- und Wunschscenarien mit Kindern und Eltern, Interviewgestaltung und Hausaufgaben, Ressourceninterview und Ressourcendiagnostik, Malerische Interventionen – Schnörkelzeichnungen und Ressourcosaurus, hypnotherapeutische Interventionen bei Kinderängsten.

Referent



Manfred Vogt, Dr.
Psychologischer Psychotherapeut sowie Kinder- und Jugendpsychotherapeut, Mitbegründer des Norddeutschen Instituts für Kurzzeittherapie und lösungsorientierter Therapeut. Autor zahlreicher Publikationen und therapeutischer Spielmaterialien.
www.nik.de

Termin: 26./27. Mai 2011

Seminargebühr:
Eur 320,- (10 %USt.)

SMILE – ein kreativ-lösungsorientiertes Therapiekonzept für Kinder und deren Eltern bei AD(H)S

Kinder und Familien, die sich mit der Diagnose AD(H)S auseinandersetzen müssen, bedürfen einer Hilfestellung, die unterschiedliche Perspektiven einbezieht: Einzel- und Gruppentherapie mit Kindern, Eltern und Familien, Beratung von und mit LehrerInnen.

In diesem Workshop sollen sich psychologische und pädagogische Fachpersonen mit der Mode-Diagnose AD(H)S auseinandersetzen und sie als Produkt von Disposition, Umwelt sowie besonderen Begabungen und Schwächen kennenlernen. Mit dem SMILE-Konzept (SystemischMultimodalIntegrativLösungsorientiertEntlastend) soll ein therapeutischer Ansatz vorgestellt werden, der von verhaltenstherapeutischem und systemisch-lösungsorientiertem Denken geprägt ist. Damit erfahren strapazierte Eltern/Familien/Lehrer Entlastung und Unterstützung in ihrer pädagogischen Arbeit und Kinder Hilfestellungen in ihrer Entwicklung. In den Beispielen und Übungen könnte möglicherweise Anstreckung mit dem SMILE-Geist erfolgen.

Referentin



Esther-Maria Keil

Psychologische Psychotherapeutin, Kinder- und Jugendtherapeutin in freier Praxis in Berlin und Trainerin am NIK (Norddeutsches Institut für Kurzzeittherapie)

Termin: 16./17. Juni 2011

Seminargebühr:
Eur 320,- (10 %USt.)

Ritualberatung in der Kindertherapie

Sowohl im therapeutischen als auch im erzieherischen Rahmen wächst das Interesse an der Verwendung von Symbolen und Ritualen ständig. Im Seminar wird ein grundlegender Überblick über die wichtigsten Gestaltungsprinzipien der „Arbeit im rituellen Raum“ geboten. Drei zentrale Themenkomplexe stehen dabei im Mittelpunkt und werden durch Fallbeispiele, Kleingruppenübungen, Videoausschnitte und Literaturhinweise veranschaulicht:

- Wertschätzung und In-Frage-Stellung von herkömmlichen Ritualen: Welche Kategorien und Typisierungen unterscheidet man derzeit in der familiären Beratung?
- Methoden der Externalisierung in Übergangs- und Neuordnungssituationen: Auf welche Weise können Symbole und Rituale z.B. in Trauersituationen „Loslassen“ und „Abschiednehmen“ erleichtern?
- Methoden der Ermutigung und Internalisierung: Wie können Komplimente, Skalen und Urkunden die Entwicklungen

und Fortschritte der KlientInnen unterstützen?

Bitte bringen Sie am zweiten Tag des Seminars einen Gegenstand mit, der für Sie persönliches Wohlbefinden symbolisiert.

Referent



Heinrich N. Dreesen
Dipl.-Psych., Psychologischer Therapeut und Ritualberater in eigener Praxis (Bremen), Lehrtherapeut und Lehrender Supervisor in lösungsorientierter Kurztherapie (NIK), Verhaltenstherapie (NIVT, KV) und systemischer Therapie (SG)

Termin: 6./7. September 2011

Seminargebühr:

Eur 320,- (10 %USt.)

Probier's mal anders – kreativer Umgang mit „störendem“ Verhalten

In der pädagogischen und therapeutischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit und ohne Behinderung werden Sie als betreuende und fördernde Personen nicht selten mit störenden und aggressiven Verhaltensweisen konfrontiert. In solchen Situationen stoßen wir mit dem gewohnten

lösungs- und ressourcenorientierten Vorgehen an Grenzen und es drängt sich förmlich auf, einmal etwas „Anderes“ und „Ungewöhnliches“ zu probieren.

In diesem Workshop werden Ihnen Möglichkeiten aufgezeigt, wie Sie aus dem gewohnten Rahmen heraustreten und auf welchen Wegen Sie zu humorvollen und ungewöhnlichen Interventionen gelangen können. Anhand von vielen Beispielen aus der Praxis und kleinen Übungen werden Sie Anregungen und Ideen für Ihre eigene Praxis erhalten.

Referentin



Gudrun Sickinger
Diplom-Psychologin, Supervisorin, Organisationsberaterin und Trainerin am NIK-Institut

Termin: 29./30. November 2011

Seminargebühr:

Eur 320,- (10 %USt.)

Organisatorische Hinweise:

Struktur und Anmeldung

Diese Seminarreihe setzt sich aus vier Einzelveranstaltungen zusammen, die individuell gebucht werden können. Eine Anmeldung ist (bei freien Plätzen) jeweils bis zwei Wochen vor Seminarbeginn möglich.

Teilnahmegebühr

Die Gebühr pro Seminar beläuft sich auf Eur 320,00 inklusive 10 % USt.

Die Kosten für die Mahlzeiten sowie allfällige Nächtigungen am Seminarort sind in diesem Betrag nicht enthalten.

Zeitlicher Ablauf

Jedes Seminar dauert am ersten Tag von 10.00 bis 18.00 Uhr und am zweiten Tag von 9.00 bis 17.00 Uhr.

Seminarort

Schloss Hofen, Wissenschaft und Weiterbildung, Lochau bei Bregenz

Zielgruppe

PsychotherapeutInnen, klinische PsychologInnen, PädagogInnen, SozialpädagogInnen und SozialarbeiterInnen, LehrerInnen, Erzieher sowie Ärzte und Ärztinnen, die schwerpunktmäßig mit Kindern und Jugendlichen arbeiten.

Anmeldungen

Wir ersuchen Sie, die Anmeldung mittels beiliegender Anmeldekarte an das Sekretariat von Schloss Hofen zu richten. Nach erfolgter Anmeldung und Ablauf der Anmeldefrist erhalten Sie vom Sekretariat eine Rechnung mit Zahlschein zugesandt.

Stornobedingungen

Wir bitten um Verständnis, dass bei nicht zeitgerechter Abmeldung eine Stornogebühr eingehoben werden muss. Wird die Anmeldung später als 14 Tage vor dem Seminarbeginn zurückgezogen, so wird eine Gebühr von 50% des Teilnahmebetrages eingehoben. Ab 7 Tage oder bei Nichtteilnahme bleibt die Anmeldung rechtsgültig und der gesamte Teilnahmebetrag wird fällig. Es entfällt jedoch die Stornogebühr, wenn eine Ersatzperson genannt werden kann.

Seminarorganisation

SCHLOSS HOFEN

Wissenschaft und Weiterbildung

Land Vorarlberg | FH Vorarlberg

Dr. Elmar Fleisch

Carmen Achberger-Troy

Hoferstr. 26, A-6911 Lochau

T +43 (0) 5574/4930-133

F +43 (0) 5574/4930-22

gesundheit@schlosshofen.at

www.schlosshofen.at

Anreise und Unterkunft:

Schloss Hofen liegt ca. 5 km von Bregenz entfernt in der Gemeinde Lochau am Vorarlberger Bodenseeufer. Die Anreise ist auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln möglich. So empfiehlt sich die Anreise per Bahn bis zum Bahnhof Bregenz. Von dort ist Schloss Hofen mit Bus oder Taxi zu erreichen.

Für TeilnehmerInnen dieser Seminarreihe besteht auch die Möglichkeit, in Schloss Hofen zu nächtigen. Bitte wenden Sie sich für nähere Informationen direkt an die Rezeption des Hauses (Tel. 05574/4930 DW 200).